

## **Gottlob Frick – König und Komödiant**

So lautet der Titel einer neu erschienenen Collection, in der Gottlob Frick auf 10 CDs mit fast 100 Titeln nahezu das gesamte Opernuniversum souverän durchmisst. Der legendäre deutsche Bassist singt fast alle die königlichen, riesenhaften, priesterlichen, freiheitlichen, komischen, finsternen und dämonischen Helden, die seinen Ruhm und die heute noch bestehende, hohe Popularität begründen. Dem Produzenten Klaus Laubrunn gelang es, die besten Aufnahmen des Sängers auszuwählen, aber auch seltene Raritäten aufzuspüren.

Einen Schwerpunkt der Zusammenstellung bilden die Interpretationen der Wagner-Helden. Hagens Wacht wird mit opulenter Schwärze und Tiefe zelebriert, Die Mannenrufe tönen mit bedrohlicher Wucht und zynischer Lustigkeit. Der Landgraf in „Tannhäuser“ ist ein Monument väterlicher Güte und Autorität, das Königsgebet im „Lohengrin“ wird mit orgelnder Stimmfülle zur machtvollen Anrufung gesteigert, als Daland im „Fliegenden Holländer“ überzeugt Frick als rauer und dennoch väterlich besorgter Seebär. Auch als Hunding, Fafner, Pogner, Marke und Gurnemanz demonstriert der Sänger stimmlich und darstellerisch überzeugenden Wagner-Gesang mit vorbildlicher Diktion und Wortdeutlichkeit.

Bei Mozart werden die zentralen Rollen: Der dummschlaue vor allem durch die Brillanz der tiefen Töne faszinierende Osmin, der weise, gütige Sarastro und Komtur als stimmungsgewaltiger Rächer präsentiert.

In den italienischen Partien erweist sich Gottlob Frick, trotz der deutschen Sprache, als hinreißend schön singender Belcantist, der seine üppige Stimmfülle technisch versiert in weit schwingenden Melodienbögen und sorgfältiger Nuancierung perfekt einsetzt. Die erschütternden Klagen des Fiesco in „Simon Boccanegra“, aber vor allem die zum gefühlsintensiven Seelengemälde gesteigerten Qualen des König Philipp in Verdis „Don Carlos“ gehören auch im Vergleich mit Interpretationen der besten Italiener zum Besten. Als Dr. Bartolo und Basilio in Rossinis „Barbier von Sevilla“ verblüfft Frick, wie er mit seiner schweren Stimme mit flinkem, beweglichem Parlando, virtuoser Artikulation und verblüffend schnellem Tempo die hohe italienische Tessitura meistert.

Die deutsche Spieloper entsprach Gottlobs Fricks freundlichem, gemütvollem Wesen ganz besonders. Ob Falstaff in den „Lustigen Weibern von Windsor“, der eitle aufgeblasene Bürgermeister van Bett in „Zar und Zimmermann, der aufrechte

Stadinger in „Der Waffenschmied“, Bacculus in „Der Wildschütz“, Plumkett in „Martha“: Frick formt ohne Übertreibung und Theatermätzchen blutvolle, lebensechte Charaktere zum Anfassen.

Nur eine Auswahl typischer Aufnahmen aus der Fülle der fast 200 Stücke konnte speziell herausgestellt werden. Die Box enthält viele weitere vokale Perlen und ist deshalb eine Fundgrube für Frick-Freunde und Verehrer schöner Stimmen. Die Partnerinnen und Partner in den Aufnahmen gehören zur Sängereelite der damaligen Zeit. Unter anderen singen: Peter Anders, Dietrich Fischer-Dieskau, Ferdinand Frantz, Elisabeth Grümmer, Christel Goltz, Josef Greindl, Hans Hopf, Erika Köth, Josef Metternich, Birgit Nilsson, Hermann Prey, Anneliese Rothenberger, Leonie Rysanek, Rudolf Schock, Paul Schöffler, Leopold Simoneau, Ludwig Suthaus, Elfriede Trötschel, Gerhard Unger und Fritz Wunderlich.

Fricks größtes Kapital war zweifellos seine grandiose, profunde, unverwechselbar persönlich timbrierte Stimme, ein Organ von geradezu orgelnder Fülle und schwarzer Pracht. Frick beherrschte durch seinen Stimmumfang sicher und mühelos zweieinhalb Oktaven. Volltönend und wundervoll ausgeglichen meisterte er die tiefsten Bassregionen gleichermaßen souverän wie die Höhen der Baritonlage. Diese reichlichen stimmlichen Möglichkeiten gepaart mit hoher Darstellungskunst befähigten den Sänger, wie die vorliegenden Aufnahmen eindrucksvoll beweisen, in vielen der in dieser Box zusammengestellten Stücke Außergewöhnliches zu leisten. Die Begegnung mit dem deutschen Universalbassisten Gottlob Frick lohnt sich deshalb in jeder Beziehung – erfreulicher Weise auch wegen des günstigen Preises, mit dem diese gesanglichen Pretiosen angeboten werden.

Hans A. Hey

Zu beziehen bei Membran Media GmbH - [www.membran-online.net](http://www.membran-online.net) / [www.membran.net](http://www.membran.net) Ordernummer 233364 / [www.gottlob-frick-gesellschaft.de](http://www.gottlob-frick-gesellschaft.de) oder Amazon und JPC-Schallplattenversand